

Kurzbericht



Graf-Luxburg-Museum | ©Julia Marmulla

Graf-Luxburg-Museum

Schlossstraße 24
97708 Bad Bocklet/Aschach

Tel: +49 9708 704188-20
Fax: +49 9708 704188-50

schloss.aschach@bezirk-unterfranken.de
[https://www.museen-schloss-aschach.de/
museen/graf-luxburg-museum/index.html](https://www.museen-schloss-aschach.de/museen/graf-luxburg-museum/index.html)

Herzlich willkommen!

Das neu gestaltete Graf-Luxburg-Museum gibt einen Einblick in die Welt der Grafen von Luxburg, die von 1874 bis 1967 in zwei Generationen das Schloss Aschach bewohnten. Die Besucher erhalten einen lebendigen Einblick in die adelige Wohn- und Lebenskultur vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in das 20. Jahrhundert hinein. Weiterführende Informationen erhalten Sie auf der Website <https://www.museen-schloss-aschach.de/museen/graf-luxburg-museum/index.html>.

PRÜFERGEBNIS

für

Graf-Luxburg-Museum

97708 Bad Bocklet/Aschach, Zertifikats-ID: PA-12586-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

November 2022 – Oktober 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Blauer Salon im Graf-Luxburg-Museum

© Museen Schloss Aschach

Überblick

- Museum über die Wohn- und Lebenskultur des Grafen von Luxenburg (1874–1967).
- Medien-, Hör- und Hands-on-Stationen.
- Ausstellung über 3. Etagen.
- Museumssaison 2022: 1. April bis zum 31. Oktober.

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich (4 cm Schwelle).
- Alle für Gäste nutzbaren Räume/Bereiche sind stufenlos nur über Schwellen erreichbar.
- Alle Durchgänge/Türen sind mindestens 90 cm breit.
- Es ist mindestens ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.
- Assistenzhunde willkommen.
- Es gibt taktile Angebote (Taststationen).
- Es gibt Audiostationen.
- Rollstühle können ausgeliehen werden.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt drei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung.
- Es gibt eine Haltestelle (Name: Bushaltestelle "Schloss") des Nahverkehrs in 200 m.
- Außenwege haben maximal eine Längsneigung von 13 %.
- Der Eingang ins Museum erfolgt über eine Schwelle von 4 cm.
- Die Museumskasse ist an der niedrigsten Stelle 107 cm hoch.
- Der Zugang zu den Räumen erfolgt mit Hilfe eines Aufzugs stufenlos. Es gibt jedoch an den Türen zu den Ausstellungsräumen Schwellen bis zu 7 cm Höhe.
- Die Aufzugskabinen sind mindestens 109 cm x 140 groß. Die Aufzugstüren sind mindestens 90 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Die Exponate sind im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.
- Folgende Hilfsmittel werden angeboten: Rollstuhl.

WC für Menschen mit Behinderungen am Schlosspark

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem Waschbecken 150 cm x 170 cm;
vor dem WC 170 cm x 150 cm;
links neben dem WC 85 cm x 70 cm;
rechts neben dem WC 123 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC klappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Der Spiegel ist im Sitzen und Stehen einsehbar.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es steht ein allgemeiner Parkplatz zur Verfügung. (betriebseigener oder öffentlicher Parkplatz in bis zu 100 m Entfernung).
- Es gibt eine Haltestelle (Name: Bushaltestelle "Schloss") des Nahverkehrs in 200 m.
- Es ist keine induktive Höranlage vorhanden.
- Es sind folgende technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden: Audiostationen.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es steht ein allgemeiner Parkplatz zur Verfügung.
- Es gibt eine Haltestelle (Name: Bushaltestelle "Schloss") des Nahverkehrs in 200 m.
- Assistenzhunde sind willkommen.
- Die wesentlichen "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet (blauer Teppich).
- Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen (Audiostationen).
- Es gibt drei Taststationen.
- Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Betriebes/der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Das Ziel des Weges ist in Sichtweite oder Wegezeichen sind in ständig sichtbarem Abstand oder es ist ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem vorhanden.
- Es gibt eine Haltestelle (Name: Bushaltestelle "Schloss") des Nahverkehrs in 200 m.
- Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt. Es gibt akustische Informationen.
- Es sind keine Informationen in leichter Sprache vorhanden.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Allgemeiner Parkplatz

©Julia Marmulla



Allgemeiner Parkplatz

©Julia Marmulla



Parkplatz für Menschen mit Behinderungen am Schloss

©Julia Marmulla



Parkplatz für Menschen mit Behinderungen am Schloss

©Julia Marmulla



Museumseingang

©Julia Marmulla



Museumseingang

©Julia Marmulla



Museumskasse im Innenhof

©Julia Marmulla



Museumskasse im Innenhof

©Julia Marmulla



Info-Point im Eingangsbereich

©Julia Marmulla



Ausstellungsbereich "Unteres Geschoss"

©Julia Marmulla



Ausstellungsbereich "Unteres Geschoss"

©Julia Marmulla



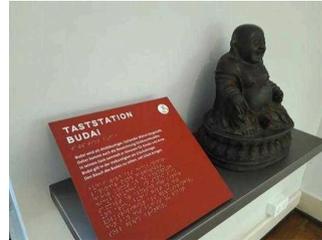
Ausstellungsbereich "Unteres Geschoss"

©Julia Marmulla



Ausstellungsbereich "Mittleres Geschoss"

©Julia Marmulla



Ausstellungsbereich "Mittleres Geschoss"

©Julia Marmulla



Ausstellungsbereich "Mittleres Geschoss"

©Julia Marmulla



Ausstellungsbereich "Mittleres Geschoss"

©Julia Marmulla



Ausstellungsbereich "Mittleres Geschoss"

©Julia Marmulla



Ausstellungsbereich "Mittleres Geschoss"

©Julia Marmulla



Ausstellungsbereich "Oberes Geschoss"

©Julia Marmulla



Stationen und Informationen

©Julia Marmulla



Stationen und Informationen

©Julia Marmulla



Stationen und Informationen

©Julia Marmulla



Stationen und Informationen

©Josefine Glöckner



Stationen und Informationen

©Josefine Glöckner



WC für Menschen mit Behinderungen am Schlosspark

©Julia Marmulla



WC für Menschen mit Behinderungen am Schlosspark

©Julia Marmulla



Bedienelemente / Leitsystem

©Julia Marmulla



Allgemeiner Hinweis zu Türschwellen

©Julia Marmulla

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

